

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

92 (18.4.1905)

von einem Pflöckchen derartig an die Brust getroffen, daß sofort der Tod eintrat.

Oesterreichische Monarchie.

* Gmunden, 17. April. Die Prinzessin Marg von Baden ist zum Besuche ihrer Eltern, dem Herzogpaare von Cumberland, mittags hier eingetroffen.

England.

* London, 18. April. „Standard“ meldet aus Kalkutta: Fortdauernd kommen täglich über 100 Todesfälle an der Pest vor. Die Militärbehörden zahlen Prämien für die Einlieferung von toten Ratten.

Italien.

* Rom, 18. April. Der Papst erließ eine Enchiridion an die Bischöfe, in welcher er Regeln aufstellt für den Katechismusunterricht und die Bischöfe auffordert, dafür zu sorgen, daß die ihnen unterstellten Geistlichen diese Regeln anwenden.

* Rom, 17. April. Heute früh 5 Uhr wurde der Hauptbahnhof von 300 Grenadiere besetzt. Die Eisenbahnzüge konnten mit Verspätung nach Arcona, Pisa, Florenz und Neapel abgehen. Die Weichensteller und das Rangierpersonal, welche pünktlich um 6 Uhr bei dem offiziellen Streikbeginn den Bahnhof verließen, wurden durch andere Arbeiter ersetzt, die unter Leitung von Inspektoren die Rangierarbeiten verrichteten. An Stelle der ausständigen Lokomotivführer und Heizer trat Militär. In den Bürcans der Eisenbahngesellschaften fanden sich 200 Lokomotivführer und Weichensteller ein, die sich dem Ausstande nicht anschließen. Die Vereine der Kaufleute, der Industriellen und der Hotelbesitzer veröffentlichten heftige Proteste gegen den Ausstand. — Fünf Kriegsschiffe sind von Gaeta nach Genua abgegangen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Telegraphendienst von Stadt zu Stadt wurde auf Befehl der Regierung vorläufig eingestellt.

* Lugano, 17. April. Infolge des Ausstandes der italienischen Eisenbahngestellten verkehrte heute vormittag auf der Linie Porto-Cerisio-Mailand kein einziger Zug. Man hofft wenigstens zwei Züge täglich laufen lassen zu können. Auf der internationalen Gotthardlinie verkehrten die direkten Züge bis 10 Uhr vormittags regelmäßig; der Güterverkehr dagegen wurde eingestellt.

* Rom, 18. April. Der gestrige erste Tag des Eisenbahner-Ausstandes brachte einen Mißerfolg der Ausständigen. Zahlreiche Züge verkehrten. Auf allen Linien arbeitet die Hälfte des Personals weiter. Hier war der Eisenbahnverkehr fast normal. An mehreren Orten arbeitet das gesamte Personal weiter. Der Marineminister richtete zwischen den einzelnen Hafenplätzen einen Post- und Passagierdienst auf Torpedobooten ein. Das Marineministerium stellt die zum Betrieb der Fabriken erforderlichen Kohlen zur Verfügung. Die wirtschaftlichen

Der Angeklagte, welcher mit stolz erhobenen Haupte den Wahrspruch angehört, warf einen besorgten Blick auf den Vater, der verständnislos den Kopf schüttelte. Als er den geliebten Sohn voll edler Würde dastehen sah, strömte es wie neues Leben durch seine Glieder und sich rasch erhebend, streckte er die Rechte wie segnend gegen ihn aus.

Dann aber kam der schwerste Moment dieses furchtbaren Tages. Die Richter lehrten zurück, um das Strafmaß zu verkünden.

Unter Totenstille nahm der Präsident das Wort. Es schien, als ob sein Mund sich sträubte, das Schreckliche anzusprechen. „Der hohe Gerichtshof hat dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß jeden Milderungsgrund ausschließen und die volle Strafe des Gesetzes walten lassen müssen. Das Urteil lautet auf Tod.“

Ein furchtbarer Schrei und zugleich der laute Ruf: „Halt, Herr Präsident! Der Angeklagte ist unschuldig, der wirkliche Mörder entdeckt!“ unterbrach wie ein jäher Riß den Urteilspruch.

Charles Bongfeld, welcher den Schrei ausnestoßen, war ohnmächtig zusammengebrochen, während der Polizei-Kommissär Reindl mit einer Depsche in der hocherhobenen Hand soeben den

Vereinigungen ganz Italiens protestieren lebhaft gegen den Ausstand.

Amerika.

Fort de France (Martinique), 17. April. Vom Mont Pelé steigt seit einigen Tagen wieder ziemlich starker Rauch auf. Auch beträchtliche Lava massen strömen den Berg herab.

Zur Mittelmeerreise des Kaiserpaars.

* Stardini, 18. April. Der Kaiser hörte gestern vormittag den Vortrag des Gesandten Schön. Die Postverbindung wird durch den „Sleipner“ aufrecht erhalten. Gegen Mittag entstand ein sturmartiger Südwind, der starke Dünung brachte und die Vorberge des Aetna hinter Wolken und Staub verschwinden ließ.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 17. April. Nach Meldungen aus Wladiwostok ist der dortige Hafen eisfrei.

* Hongkong, 17. April. Der deutsche Dampfer „Brunhilde“ der heute morgen hier angekommen ist, sah am 14. April, 30 Seemeilen nördlich von Kap Badaran an der Küste von Cochinchina, 3 russische Kreuzer.

* London, 18. April. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Am Sonntag hieß es hier, Schiffe des baltischen Geschwaders lägen in der Nähe von Hongkong. Auch lägen 5 Kohlenfahrer 5 Meilen von Hongkong vor Anker. Nach Meldungen aus Shanghai hat die japanische Regierung bekannt gemacht, daß bei Gensan eine Verteidigungszone errichtet ist und Schiffe in der Nähe des Hafens nicht schneller als mit 5 Knoten Geschwindigkeit fahren dürfen.

Saigon (Cochinchina), 17. April. Admiral Jonquière ist mit einem Torpedojäger und dem Kreuzer „Descartes“ in die Kamoaanhücht gefahren, in deren Nähe eine Anzahl russischer Schiffe ankert. Das russische Geschwader hat seit seiner Abfahrt aus Europa nur 8 Mann an Krankheiten verloren. Die Japaner nahmen an der Küste viele Kohlenfahrer weg, sind aber durch das plötzliche Erscheinen der russischen Flotte in Unruhe versetzt. Das russische Hospitalsschiff „Drel“ hat keine Verwundeten an Bord, da keine Schlacht stattgefunden hat.

* London, 18. April. Laut Meldung des Reuterbüros sind die Pescadore-Inseln unter Kriegsrecht gestellt worden. Alle Schiffe müssen 7 Meilen von der Küste entfernt bleiben. Schiffe von Neutralen müssen zur Einfahrt in den Hafen von Kalung die Erlaubnis der japanischen Behörden nachsuchen.

* Petersburg, 18. April. General Linewitsch meldet unterm 16.: Eine russische Abteilung zwang am 11. den Feind, seine Stellung bei Uhol zu räumen, drückte ihn zurück und rückte bis zum Dorfe Melan vor. Die

Saal betreten hatte und mit jenem triumphierenden Ruf jetzt auf den Präsidenten zuschritt.

Dieser nahm die Depesche entgegen, las und reichte sie dem Staatsanwalt, der dieselbe ebenfalls mit etwas verdutztem Gesicht überflog und den lächelnden Kommissär dann fast drohend anblickte.

Reindl, welcher vor dem Zeugentisch stand, erklärte mit wenigen Worten, daß er sich über den Fall keine besondere Ansicht gebildet und auf eigene Gefahr den Detektiv Wendel nach London auf die Suche des Mörders gesandt habe. Von Wendel rühre diese Depesche her.

Der Verteidiger, der ebenfalls Einsicht von dem Inhalt derselben genommen, beantragte die sofortige Verlesung des Telegramms und Freilassung seines Klienten, wogegen der Staatsanwalt entschiedene Verwahrung einlegte, obwohl er die Verlesung nicht hindern konnte. Das Telegramm lautete: „Habe den Mörder dingfest gemacht; es ist der Weiter des angeblich Schuldigen, ein Italiener, namens Filippo Sachtini — auch die Wertpapiere gerettet. Sorgen Sie für die sofortige Freilassung des dortigen Gefangenen. Wendel.“

Das Publikum brach nach dieser Verlesung in stürmische Freudenrufe aus, welche der Präsident mit der Glocke und einer ernstern Verwarnung sofort unterdrückte.

Japaner besetzten den Paß. Nachdem die russische Artillerie die Stellung des Feindes beschossen, wurde der Feind gezwungen die Stellung aufzugeben. Beim Rückzug zündeten die Japaner das Proviantmagazin von Nandamuhola an. Als am 12. russische Truppen das Dorf Schola passierten, waren sie feindlichem Infanteriefener und dem Feuer zweier Revolverkanonen ausgesetzt. Die Russen beschossen den Feind mit Artillerie und sandten Abteilungen vor zur Umgehung des Feindes und rückten dann vor. Die feindliche Stellung wurde genommen. Die Japaner leisteten hartnäckigen Widerstand.

Verschiedenes.

Ulm, 12. April. Im Städtchen Baldingen setzte sich jüngst ein etwas angeheiteter Handwerker im Wirtshaus an einen Tisch, wo schon der Ortsschultheiß saß und trank diesem zu mit den Worten: „Proßt Herr Schultheiß!“ Erzürnt ob solcher Zubringlichkeit und „Mißachtung“ ließ der Ortsgewaltige den Handwerker sofort einsperren, der sich das aber nicht gefallen ließ, sondern Anzeige erstattete. Wegen Freiheitsberaubung verurteilte nun laut „Frl. Jtg.“ die Ulmer Strafkammer den Schultheißen in Anbetracht des rückwärtslosen Vorgehens zu 4 Monaten Gefängnis.

— Wie die „Tgl. Adsch.“ berichtet, hat Graf Doensbroech in jüngster Zeit eine schwere Lungenentzündung überstanden. Er befindet sich jetzt auf dem Wege der Besserung.

— Der Verteidiger des Probst Dr. Malzi hat gegen das Urteil der Strafkammer Berufung eingelegt.

Vereins-Nachrichten.

— Durlach, 18. April. Wie bereits durch Inserat den verehrl. Mitgliedern mitgeteilt, unternimmt der Turnverein am Ostermontag eine Turnfahrt nach Göttingen, über den Steintig nach Freiolsheim, Mahlberg, Bernstein, Malsch und von da per Bahn zurück. Es ist das eine anerkannt wirklich schöne und lohnende Tour, hat dabei auch den Vorzug, daß sie mit verhältnismäßig wenig Auslagen gemacht werden kann, und sollte man sich nicht etwa an den zurückzulegenden 6—7 Meilen Mühen machen, zumal ja infolge der mannigfachen Abwechslungen und Schönheiten in Feld und Wald, die sich dem Auge bieten, die Stunden nur allzu rasch verfließen werden. Erwähnen wollen wir nur den schönen Bernstein, einen der aussichtsreichsten und lieblichsten Punkte in unserer Nähe; es bietet sich von hier aus gerade in der jetzigen Frühjahrszeit, wo alles grünt und blüht, ein reizendes Bild. Hinans drum ins Freie zur Turnfahrt, auf daß des Turners Wahlspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ zur Wahrheit werden kann. „Gut Heil!“

„Kommen Sie doch zu sich, lieber Herr!“ flüsterte der Barbier Bedemeier, welcher sich des Ohnmächtigen angenommen hatte, diesem fast zärtlich ins Ohr, indem er ihm mit kölnischem Wasser, das er zur Vorsicht zu sich gesteckt, Stirn und Schläfe rieb. „Ihr Sohn ist ja unschuldig — er wird ja freigesprochen. Herrgott, was so'n Engländer doch für eine feste Ohnmacht haben kann. Nun sitzen wir beide schön drin, was?“ wandte er sich dann leise an Pinze, der mit fahlem Gesicht, zusammengepreßten Lippen und wulstigen Augen die überraschende Wendung der Dinge, welche seine ganze Carrière, ja sogar seine Stellung in Frage setzte, wie in einer Art Betäubung beobachtet hatte.

Er schien die Frage des Barbiers gar nicht verstanden zu haben, da er mechanisch den Kopf schüttelte und leise Worte vor sich hin murmelte.

Charles Bongfeld richtete sich in diesem Augenblick auf und sah verstört um sich. „Er ist unschuldig,“ flüsterte er angstvoll.

„Natürlich,“ nickte der Barbier. „Der verfluchte Italiener ist doch gewesen; Ihr Sohn hats nicht getan — aber so was von einer Ähnlichkeit.“

(Fortsetzung folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Abhaltung eines Bienenzuchturfes für Männer und für Frauen und Mädchen auf Augustenberg betreffend.

Mit hoher Genehmigung Sr. Ministeriums des Innern wird in der Zeit vom 29. Mai bis 10. Juni d. J. auf Augustenberg ein Bienenzuchturf für Männer, und in der Zeit vom 12. bis 24. Juni bei genügender Beteiligung ein solcher für Frauen und Mädchen abgehalten.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an diesen Kursen erhalten auf Wunsch Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine Vergütung von 1,40 M pro Tag. Unbemittelten Teilnehmern oder Teilnehmerinnen können diese Kosten ganz oder teilweise nachgelassen werden, ebenso können die Reisekosten ersetzt werden.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Vermögenszeugnisses — wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird — bis spätestens 16. Mai d. J. bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich einzureichen. Augustenberg (Post Gröbgingen) den 11. April 1905.

Großh. Landwirtschaftsschule:
Magenau.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Arbeiten zur Einführung der Bahnsteigsperre auf den Stationen der Strecke Durlach-Mühlacker auschl. Pforzheim sollen in öffentlichem Verdingungsweg vergeben werden und zwar:

1. Liefern und Aufstellen der Einfriedigung,
2. Anstreichen derselben.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13 im 2. Stock auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen portofrei und mit der Aufschrift Bahnsteigsperre, Angebot auf versehen, spätestens bis **Dienstag den 25. d. Mts., abends 5 Uhr**, an den Unterzeichneten hierher, Bahnhofstraße 9, einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe den 15. April 1905.

Großh. Bahnbauinspektor.

Pflasterarbeiten.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt namens der Kreisverwaltung die in ihrem Bezirk im laufenden Jahr an Kreisstraßen und Kreiswegen erforderlichen Pflasterarbeiten im Betrag von 5500 qm aus neuen und 1100 qm aus alten Steinen im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Bezügliche Preisangebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Pflasterarbeit“ bis längstens Montag den 1. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer (Redtenbacherstraße 25) einzureichen, woselbst die Bedingungen und das Verzeichnis der Arbeiten inzu sehen sind.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Geländer-Herstellung.

Die Herstellung von ca. 167 lfdm. Einfriedigungsgeländer (sog. Wellengitter) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis spätestens

Dienstag den 25. April d. J., vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 15. April 1905.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Durlach. Handelsregister A.

Zu Eisenwerk Söllingen Richard Schwidert eingetragen: Die Einzelprokura des Heinrich Wiedemann in Kleinsteinbach ist erloschen. Demselben ist gemeinschaftlich mit dem Ingenieur Wilhelm Meinde in Söllingen Prokura erteilt.

Großh. Amtsgericht.

Privat-Anzeigen.

Werderstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen nachmittags von 2—4 Uhr. Zu erfragen bei

Aug. Siegrist, Gröbgingen.

Wohnungen per 1. Juli zu vermieten:

Sophienstraße 14 der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Mansardenzimmer nebst Zubehör; Hauptstraße 69 im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansardenzimmer nebst Zubehör.
Gustav May.

Löwen-Apotheke

zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Wohnung, eine freundliche, mit Aussicht auf den Turmberg, von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Bad, Veranda u. im 3. Stock Neubau, ist wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Johann Semmler**, Zimmermeister, Ettlingerstraße 11.

Zur Konfirmation

empfehle
schöne und billige Neuheiten in Herren- sowie Damenuhren
speziell für **Konfirmanden**.
Ferner reichhaltige Auswahl nur moderner
Schmuckgegenstände,
als: **Colliers, Kreuze, Broschen, Ringe, Boutons, Cravatten-Nadeln, Herren- und Damen-Ketten, Brust- und Manschettenknöpfe** u. dergl. m.
F. Jordan, früher J. Fries,
Hauptstraße 28.

Wohnung

von 1 Zimmer, Küche und Speicher auf 1. Juli zu vermieten
Hauptstraße 8.

Wohnung im 3. Stock (Mans.) von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Lammstraße 34 im Laden.

Zu jedem Geschäft geeigneter
schöner Laden

in verkehrsreicher Straße ist auf Juli oder auch früher zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im
Darmstädter Hof.

Wohnungen von 2—6 Zimmern sind zu vermieten. Auskunft erteilt
J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.

Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern im zweiten Stock samt allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten
Hauptstraße 17.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör sind auf 1. Juli zu vermieten
Pfinzstraße 59.

Anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten
Hauptstr. 16, Hinterh.

An einem guten Mittag- und Abendtisch können noch 2 Arbeiter teilnehmen
Friedrichstraße 5, 4. St.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Kronenstraße 14.

Zwei anständige Arbeiter können sofort Kost und Wohnung erhalten
Auerstraße 9, 1. St.

2 Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten
Friedrichstraße 10, part. rechts.

Lehrling.

Ein Junge aus achtbarer Familie, welcher Lust hat, das **Zimmerhandwerk** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten.
Joh. Semmler, Zimmermstr.

Eine silberne Haarnadel mit kugelförmigem Kopf ist Samstag den 8. April abends vom Bahnhof bis Auerstraße verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Auerstraße 1 II.

Kinderwagen, bereits neu, m. Gummirädern, zu verkaufen
Ettlingerstraße 49.



Weisse u. rote WEINE
Tisch WEINE
in allen Preislagen.
Reinheit garantiert!
Adler-Drogerie
Aug. Peter.

Zickelfelle

werden zu den höchstmöglichen Preisen aufgekauft.

Schlachtung wird auf Wunsch mitbesorgt.

Fa. Heinrich Döttinger,
Pfinzstraße 74.

Holzschuppen,

2 Jahre gebaut, 10,50 lang, 5,20 breit, 3,0 hoch, mit Dachpappebedeckung, billig zu verkaufen. Näheres bei

Joh. Semmler, Zimmermstr.

Ein in gutem Zustande befindliches **Fahrrad** ist sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Fahrräder

und sämtliche Zubehörteile liefert billigst

Hans Crome, Einbeck 669.
Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Ein **gebrauchtes Bett** für Dienstmoten ist sehr billig abzugeben
Pfinzstraße 31.

Ein fast noch neuer **Zweispänner-Steinwagen** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Lumpen in kleinen und großen Quantitäten werden Auerstraße 50 zu hohen Preisen angekauft.

Färberei Printz

Chemische Waschanstalt
Durlach
45 Hauptstraße 45.
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Unschl. barer **Wanzenod**
Flasche 60 u. 75 J.
Adlerdrogerie August Peter.

Schützen-Gesellschaft.
Mittwoch den 19. April
bei Groh, Turmberg.

**Zimmerstutzen-Schützen-
Gesellschaft Durlach.**



Grün-
donnerstag,
abends von
8 Uhr ab:
Großes
Eierschießen
im Amalien-
bad. Die-
jenigen Mit-
glieder, welche gesonnen sind, sich
an dem am Sonntag den 7. Mai
nach Ebingen bei Heidelberg
stattfindenden Ausflug, verbunden
mit Preisschießen, zu beteiligen,
werden gebeten, längstens bis Oster-
montag im Lokal zu unterzeichnen.
Der Schützenmeister.

Auf bevorstehende

Osterfeiertage

empfehle Kuchen, Bund, mürbe
Brezeln und Hasen, feine Bis-
quit-Lämmer, Zucker- und
Schokolade-Hasen in jeder Preis-
lage; ferner empfehle feines Mehl,
verschiedene Sorten, auch selbst-
gemachte Eiernudeln für Suppen
und Gemüse. Bestellungen erbitte
frühzeitig. Geneigtem Zuspruch
sieht entgegen

**Joh. Wied,
Bäckermeister.**

Eier! Eier! Eier!

Empfehle große, frische Eier,
p. 100 St. 5,60 Mk., p. St. 6 Pf.,
gefärbte Ostereier und Eier-
farben, schöne Tafeläpfel und
Draugen, großen Kopfsalat
und Radieschen, holl. Not-
traut, franz. Blumenkohl,
prima Fildersauerkraut (letzter
Einschnitt Mitte Februar), sowie
sämtliche Gemüse.

Frau Geiser.

Morgen

treffen Ia. frische
Nordsee-Schellfische
ein und empfehlen solche zu den
billigsten Tagespreisen
Pasquay & Lindner Nachf.

Täglich frischgestochener Spargel

zum billigsten Tagespreise.
Frau Bauer, Mühlstraße.

Frishgewässerte

Stockfische

zu den billigsten Preisen treffen ein
Pasquay & Lindner Nachf.

Pferdezahnmais,

neues amerik. u. virgin,
eingetroffen bei
Philipp Luger u. Filialen.

Eine frischmilchende Ziege mit
1 Jungen zu verkaufen bei
Schlagintweit, Turmberg.

Consum-Geschäft Pasquay & Lindner Nachf.

bringen hiermit sämtliche **Backartikel** als wie:

Feinste Weizenmehle | **Backpulver**
Rosinen | **feinste Tafelbutter**
Korinthen | **„Solo“ Margarine**
Mandeln | **la. Schweineschmalz**

zu den bekannt billigen Preisen und besten Qualitäten in empfehlende
Erinnerung.

Auf Abzahlung

Herren-Anzüge | **Damen-Costüme**
Herren-Paletot | **Damen-Röcke**
Herren-Hosen | **Damen-Jackets**
Knaben-Anzüge | **Damen-Blusen**

**Manufakturwaren, Tischdecken, Teppiche,
Portieren,**

Herren- u. Damen-Stiefel, Schirme zc.

Möbel

in überraschend großer Auswahl, für jeden Geschmack über-
sichtlich im 4. Stockwerke aufgestellt, empfehle namentlich

Brautleuten,

welche sich bequem ein behagliches Heim schaffen wollen,
ohne große Geldmittel zu besitzen,

auf Teilzahlung

bei kleiner Anzahlung und wöchentlicher, vierzehn-
tägiger oder monatlicher Abzahlung.

Kinderwagen, Herde.

Credit-Haus

J. Ittmann,

Karlsruhe.

Lammstr. 6. (Kaiserstr.) Lammstr. 6.

Baum-, Reb-, Rosen- und Gartenpfähle, Stangen, Schwarten und Schindeln,

Brennholz, buchen, tannen und forlen **Scheitholz** auch klein-
gemachtes zentnerweise, sowie **Abfallholz**, per Zentner Mk. 1.20,
solange Vorrat reicht, empfiehlt

Johann Semmler, Zimmermeister.

Chemische Wasch-Anstalt

Mich. Weiss, Karlsruhe gegr. 1867.

Reinigung sämtlicher Damen- und Herrengarderobe,
Gardinen, Portieren u. s. w.

☞ Rasche, pünktliche und billige Bedienung. ☞

Annahmestellen in Durlach: **A. Eisenhaus**, Bahnhofstraße 1,
A. Burkhardt, Hauptstraße 22.

Dankagung.

✠ Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme an
dem Hinscheiden unseres
lieben, unbergelichen
Kindes

August

sprechen wir Freunden und
Bekanntem unsern innigsten
Dank aus.

Durlach, 18. April 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Mohr.

Magnum bonum

als Speise- u. Saatkartoffel empfiehlt

Karl Zoller,

Mittelstr. 10. — Telephon 82.

Drahtgeflecht,

la verzinkt, 6 eckig, schon von 17 $\frac{1}{2}$
an per qm.

Originalrosen, 50 qm, zu 8,50 $\frac{1}{2}$
4 eckig, von 25 $\frac{1}{2}$ an per qm

liefert

Sieb- und Drahtwarenfabrik

L. Krieger, Karlsruhe,

Beilshausstraße 33.

Preisliste gratis u. franko.

Universal-Mischfutter

für alle Insekten fressenden Sing-
vögel, eigene Mischung, vielfach
prämiiert.

Nachtigallenfutter, per kg $\frac{1}{2}$ 2.—

Drosselfutter " " " 1.50

— Proben gratis. —

J. G. Kaletsch, Durlach,

Hauptstraße 70.

Unterzeichneter hat ca. 800 Liter

Obstwein,

per Liter 16 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

W. Jourdan, Grünwetterbach.

Dünger-gips

ist von jetzt ab zu haben bei

Stuhlmüller, Berghausen.

Bestellungen nimmt entgegen **J.**

A. Granl, Durlach.

Wer Stellung sucht,

verlange die „**Deutsche**

Satzungsvor“, Ehlingen a. N.

Evangelischer Gottesdienst.

Gründonnerstag den 20. April.

In Durlach:

Vormittags 10 Uhr: Herr Stadtvikar K o b e.

Nachmittags 2 Uhr: Abendmahlsvorbe-

reitung für Charfreitag.

Abends 6 Uhr: Abendmahlsfeier mit un-

mittelbar vorherg. Vorbereitung.

In Wolfartsweiler:

Herr Stadtpfarrer S p e c h t.

Charfreitag den 21. April.

In Durlach:

Vormittags 10 Uhr: Hr. Stadtpfr. S p e c h t.

Abendmahlsfeier.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Dekan M e y e r.

In Wolfartsweiler, mit Abendmahl:

Herr Stadtvikar K o b e.

In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für

die kirchlichen Banlichkeiten armer

evangelischer Gemeinden.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

13. April: Rudolf, Vat. Heinrich Bölgner,

Tagelöhner.

13. „ Karl, Vat. Johann Georg Roth,

Maurer.

14. „ Luise Karoline, Vat. Jakob Jo-

hann Beckold, Gärtner.

14. „ Luise Karoline, Vat. Christian

Karl Eduard König, Fabrik-

arbeiter.

Gestorben:

14. April: Leonhard, Vat. Leonhard Kraus,

Schlosser, 4 Tage alt.

15. „ August Ludwig Leonhard, Vat.

August Friedrich Mohr, Wirt,

2 Jahre alt.

16. „ Marie Magdalena Richter, ledige

Kleidermacherin, 65 $\frac{1}{2}$ J. a.

Redaktion, Druck und Verlag von H. D. u. P. S., Durlach.